



HESSISCHER LANDTAG

20. 08. 2015

Kleine Anfrage

des Abg. Lenders (FDP) vom 6. Juli 2015

betreffend Finanzierung SchLAu Projekt

und

Antwort

des Ministers für Soziales und Integration

Vorbemerkung des Fragestellers:

"Auf der Grundlage des bisher eingeschlagenen Weges und des 2014 erfolgenden Beitritts zur 'Koalition gegen Diskriminierung' werden wir zusammen mit den Selbstvertretungsorganisationen der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersexuellen einen ‚Aktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt‘ erarbeiten. Dazu gehört insbesondere eine bessere Begleitung von jungen Menschen in der immer noch oftmals schwierigen Phase des 'Coming Out' und die stärkere Sensibilisierung für das Thema in Schulen auf Basis der bereits vorhandenen SchLAu-Projekte. Eine gute Vernetzung in der Landesverwaltung wird ebenso angestrebt wie eine Zusammenarbeit mit benachbarten Ländern." (Verlässlich gestalten - Perspektiven eröffnen, Koalitionsvertrag CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die 19. Wahlperiode des Hessischen Landtags, 2014 bis 2019, S. 53)

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Kultusminister wie folgt:

Frage 1. Welche SchLAu-Projekte waren zu Beginn der 19. Wahlperiode in Hessen vorhanden?

In Hessen gibt es sechs lokale SchLAu-Projekte, die sich 2012 zu dem Netzwerk SchLAu Hessen zusammengeschlossen haben. Die SchLAu-Projekte bestehen in Darmstadt, Frankfurt, Kassel, Marburg, Gießen und Wiesbaden. Sie setzen sich für Akzeptanz und Vielfalt ein, für eine bessere Begleitung von jungen Menschen in der oftmals schwierigen Phase des 'Coming Out' und für eine stärkere Sensibilisierung des Themas gerade auch in Schulen. Die SchLAu-Projekte wollen jungen Menschen helfen, ihren Weg zu finden, Vorurteilen und auch Mobbing entgegenzuwirken.

Frage 2. Wie wurden diese Projekte finanziert?

Bisher gab es keine Landesförderung.

Frage 3. Inwiefern wurden die SchLAu-Projekte seither in der Landesverwaltung vernetzt?

Bislang gab es lediglich informelle Gespräche. Vertreterinnen und Vertreter der SchLAu-Projekte beteiligten sich darüber hinaus an Fachveranstaltungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Frage 4. Welche Zusammenarbeit gibt es auf der Basis dieser Projekte mit den benachbarten Ländern?

Bisher gab es keine Zusammenarbeit mit benachbarten Ländern.

Frage 5. In welcher Höhe beteiligt sich die Landesregierung zurzeit an der Finanzierung der SchLAu-Projekte?

Das Netzwerk SchLAu Hessen wird 2015 mit 36.330 € aus Landesmitteln gefördert. Mit der Förderung will SchLAu Hessen die Teams und neue Teamer und Teamerinnen aus- und fortbilden, Vernetzungs- und Koordinationsstrukturen ausbauen, die sechs Lokalprojekte in Darmstadt, Frankfurt, Kassel, Marburg, Gießen und Wiesbaden sowie die Durchführung von Workshops mit Schulklassen und Bildungseinrichtungen unterstützen.

Wiesbaden, 13. August 2015

In Vertretung:
Dr. Wolfgang Dippel